

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1905)
Heft: 50

Rubrik: Correspondenz der Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es ist sehr bedauerlich, dass den Sektionen nicht Zeit gegeben wurde, ihre Ansichten gegenseitig auszutauschen. Es wäre deshalb zu wünschen, dass man sich in Zukunft schon im Voraus hierüber einige, um jeder Stimmenzersplitterung zuvorzukommen; erst wenn die Gewählten eine möglichst grosse Stimmenzahl hinter sich haben, werden sie zu eigentlichen Vertretern der Künstler. Ein solches Vorgehen wäre sehr wünschenswert und würde die Aufgabe, das heisst die Wahl der eidgen. Verwaltung bedeutend erleichtern.

Schon an der nächsten Generalversammlung sollten die Grundzüge für eine gerechte Vertretung der Sektionen festgesetzt werden; jede Sektion hätte sich dann in Zukunft derselben zu unterziehen.

Unterdessen hat sich die Sektion Genf veranlasst gesehen, für ihr gutes Recht einzutreten, um das sie vielleicht gekommen wäre, wenn sie es dem Zufall anheimgestellt hätte, die Bundesbehörden auf dasselbe aufmerksam zu machen.

Für die Sektion Genf,
deren Vizepräsident: Maurice BAUD.

AVIS.

Zur Organisation der von unserem Verein beabsichtigten Ausstellung ladet das Centralkomite die Sektionen ein, ihm allfällige Anträge und Winke zukommen zu lassen; besonders erwünscht wären Mitteilungen über geeignete Räumlichkeiten, die sich in den verschiedenen Städten zur Verfügung befinden können.

Die Herren Sektionskassiere werden eingeladen, bei ihren Mitgliedern die Beiträge (fr. 6) einzuziehen, um dann den Gesamtbetrag bis zum 1. April a. c. dem Centralkassier Herrn Gustav Chable, Architekt in Neuenburg, einzusenden.

CORRESPONDENZ DER SEKTIONEN

Herrn Pierre Godet, Maler, Neuenburg.

Gehrter Herr Kollege!

In der biographischen Notiz über Maler Rudolf Koller, welche Sie für unser Blatt dem *Journal de Genève* entnommen haben, findet sich eine grosse Unrichtigkeit, welche richtigzustellen wir dem Andenken des Meisters schuldig sind. Wir lesen: «Rudolf Koller hatte in letzter Zeit das Augenlicht vollständig verloren und seit mehreren Jahren darauf verzichten müssen, zu malen». Diese Darstellung entspricht den Verhältnissen nicht, da der verstorbene Meister bis vor kurzem mit der ihm eigenen Freude an der Kunst gemalt hat; der nahende Tod allein vermochte seine Hand zu hemmen.

Zürich, den 25. Januar 1905.

Mit kollegialem Grusse

S. RIGHINI.



LEFRANC & Cie

PARIS



Couleurs extra-fines pour l'aquarelle, la peinture à l'huile, le pastel, etc.

Outils et matériel pour la Pyrographie, la Choréoplastie, l'Eau-forte simplifiée.

ENVOI FRANCO DE NOTICES EXPLICATIVES

Librairie-Papeterie

JAMES ATTINGER, NEUCHÂTEL

Fournitures pour Artistes

Brosses et Pinceaux. Toiles.

Couleurs françaises, anglaises et allemandes. Chevalets

Papiers spéciaux. Boîtes garnies et non garnies, etc.

Demander le catalogue spécial

Fournitures pour Architectes

Case à louer.

DÉTREMPE  PEREIRA

J.-G. MULLER & C^{ie}

STUTTGART, CANZLEISTRASSE 26

Seuls fabricants des célèbres couleurs en Détrempe Pereira.

Après de mauvaises expériences avec toutes sortes de couleurs, je reviens à ce qu'il y a de meilleur: à la Détrempe Pereira. J'ai eu l'occasion de voir quelques-uns de mes tableaux exécutés avec la Détrempe Pereira et rien ne s'est aussi bien conservé que ces tableaux peints d'après le procédé Pereira.

Munich, le 12 janvier 1905.

Gabriel VON MAX.